

Villa Arthur Seyfarth in Bad Köstritz

Arthur Seyfarth, gründete 1864 in Bad Köstritz (Thüringen), die „Erste deutsche Rassehunde-Zuchtanstalt und -Handlung“ oder etwas vornehmer „Grand établissement d' élevage des chiens de race noble“.



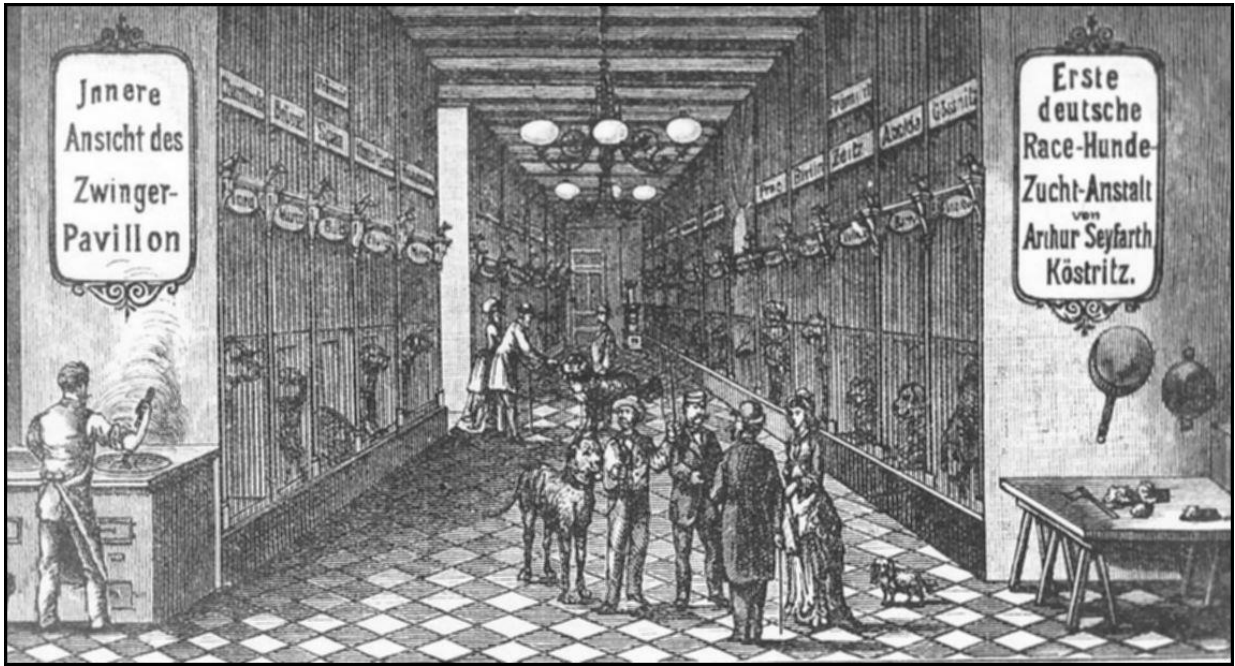
Er bot in Europa und Amerika 30 bis 40 Hunderassen an, die er „teilweise“ selbst züchtete.



Rasse-Hunde-Zucht-Anstalt
Arthur Seyfarth
Köstritz, Deutschland.
Weltbekanntes Etablissement.
Gegründet 1864.



Lieferant vieler europäischer Höfe
Prämiiert m. höchsten Auszeichnungen.
Versand divers. Spezialitäten modern.
Renommier-, Luxus-, Salon-, Jagd- u.
Sporthunde! Jagd- u. Vorstehhunde,
Pointer, Setter, Schweisshde. Bracken,
Dachshde., Russ. Windhde., Bernhardin.,
Neufundländer, Wolfshunde, Mastiffs,
Kolossal-Doggen, Dänische Doggen,
Dalmatiner, Bulldoggen, Terrier, Pudel,
Rattler, Affenpintscher, Möpfe, Zwerg-
pintscher, Spitzer, Malteser, Wachtel-
hunde, Colleys, Schäferhunde.
Gar. erstkl. Qual. **Pracht-Album**
u. **Katalog Mark 2.** Das interess.
Werk „**Der Hund und seine**
Rassen, Zucht, Pflege, Dressur,
Krankheiten“ — Mark 6 franko.
Export nach allen Weltteilen!



In der Region zwischen Gera, Jena und Eisenberg, dem sogenannten Holzland, konzentrierten sich zahlreiche Hundehändler. Von den 10 bis 15 dieser Geschäftsleute in der Region war Arthur Seyfarth die schillerndste und erfolgreichste Persönlichkeit. Er inserierte europaweit in vielen Zeitungen und fertigte in regelmäßigen Abständen Kataloge an, die eine kurze Rassebeschreibung, zuerst Zeichnungen und später Fotos der Rassehunde und die Verkaufspreise enthielten. Die jeweiligen Hunde hatten eine Bestellnummer, die in einem Bestellformular eingetragen wurden.

Arthur Seyfarth Nacht.
 Müller & Co. Erste deutsche Rassehunde-Zuchtanstalt und -Hdlg., **Bad Köstritz** in Thüringen

Bestellschein

Auf Grund der Verkaufs- und Versandbedingungen des erhaltenen Preisverzeichnisses bestelle ich hiermit zur baldigen Lieferung

per Post (Poststation) **per Expreßgut** (Bahnstation)

nach _____ nach _____

folgendes Exemplar _____

Betrag von _____ einliegend – durch Postanweisung abgesandt – auf Postscheckkonto Leipzig Nr. 36843 überwiesen.

Falls verkauft, erbitte Ersatznummer nach eigenem Ermessen.

Unterschrift _____ Beruf _____

Wohnort _____ Straße und Nr. _____

den _____ 19 _____

Namen bitte recht deutlich zu schreiben und möglichst Stempel beizudrücken – Nichtzutreffendes ist zu streichen.

M 251/63 V 5/20

Kurzhaarige Rehpinscher

(auch glatthaarige deutsche Pinscher genannt)

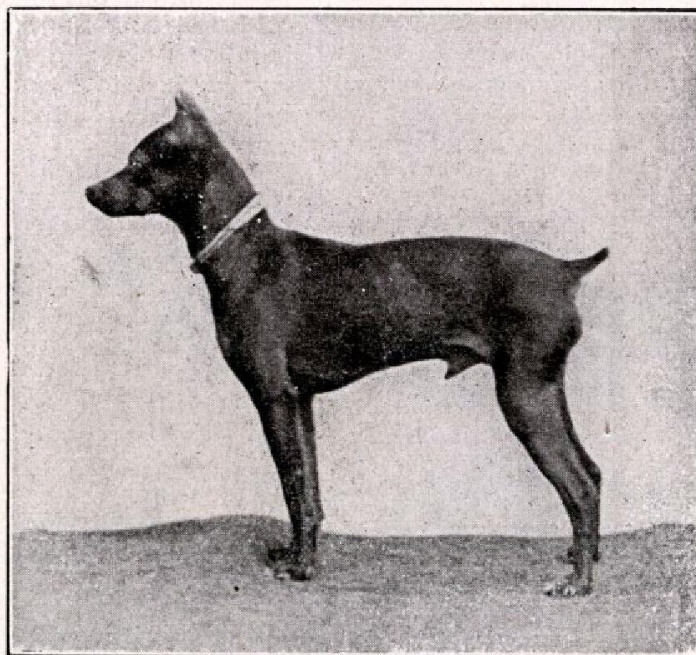
Schulterhöhe: 35—44 cm

Gewicht: 6—9 kg

Farbe: Schwarz mit rotgelben oder braunen Abzeichen, rehfarbig, gelb mit schwarzer Abschattierung, eisengrau.

Behaarung: Kurzhaarig.

Der kurzhaarige Rehpinscher ist ein eleganter, lebhafter, schneidiger Hund von keckem Auftreten, großer Wachsamkeit, und mit besonderer Findigkeit begabt. Er besitzt, wie der Foxterrier, große Ausdauer im Laufen und ist als Begleithund im Auto sowie als Salonhund zu empfehlen. Auch macht er sich nützlich durch seine Wachsamkeit und Vertilgung der Ratten und Mäuse. Wegen seines gutartigen Charakters, seiner vorzüglichen Eigenschaften und seiner eleganten äußeren Form wird er von weiten Kreisen sehr geschätzt.



Rüden oder Hündinnen, ca. 1—3 Jahre alt.

- Nr. 259. Prachtexemplar von schöner Gesamterscheinung, vorzüglich gebaut und entwickelt, kurz und knapp im Haar, elegant und schneidig, mit typisch ausdrucksvollem Kopf, ff. kupierten Ohren und Rute sowie mit Salonerziehung, wachsam, intelligent, unterhaltend, bester Zimmer-, Haus- und Begleithund.
- Nr. 260. Prachtexemplar von bestechend schöner Erscheinung, feinhaarig, elegant und schneidig, Ohren sowie Rute ff. kupiert, wohlgezogen, stubenrein, wachsam, mit guter Zimmerdressur, treu und anhänglich, liebevoll zu Kindern, unterhaltend.
- Nr. 261. Edles Exemplar, kurz und glatt im Haar, gut gebaut, fein kupiert, vornehmer Zimmer-, Haus- und Begleithund mit Salonerziehung, klug, wachsam, stubenrein und kinderlieb.
- Nr. 262. Typischer Vertreter seiner Rasse, munter, aufgeweckt und klug, mit intelligenten Augen, wachsam, von rührender Treue und Anhänglichkeit, stubenrein.
- Nr. 263. Intelligentes Exemplar, von angenehmer Erscheinung, guter Wach-, Haus- und Begleithund.

Jungtiere.

- Nr. 264. Ca. 4—6 Monate alt, gut entwickelt, Ohren und Rute korrekt kupiert, vielversprechend.
- Nr. 265. Ca. 2—3 Monate alt, wie vorstehend offeriert.

Beispielsweise wird der angebotene glatthaarige deutsche Pinscher wie folgt beschrieben:

Nr. 259 Prachtexemplar von schöner Gesamterscheinung, vorzüglich gebaut und

entwickelt, kurz und knapp im Haar, elegant und schneidig, mit typisch ausdrucksvollem Kopf, korrekt kupierten Ohren und Rute, wachsam, intelligent, unterhaltend, bester Zimmer-, Haus und Begleithund.

Nr. 260 Prachtexemplar von bestechend schöner Erscheinung, feinhaarig, elegant und schneidig, Ohren sowie Rute korrekt kupiert, wohlerzogen, stubenrein, wachsam, mit guter Zimmerdressur, treu und anhänglich, liebevoll zu Kindern, unterhaltend.

Nr. 261 Edles Exemplar, kurz und glatt im Haar, gut gebaut, fein kupiert, vornehmer Zimmer-, Haus- und Begleithund, klug, wachsam, stubenrein und kinderlieb. ...usw.

Die Preise der Hunde lagen zwischen 25 bis 100 Mark in wilhelminischer Währung; hinzu kamen die Frachtkosten (z.B. London 35 Mark und New York 100 Mark), denn die Tiere wurden verschickt.

Ältere Hunde waren teurer als junge, da sie „erzogen“ bzw. „stubenrein“ waren oder Preise auf Ausstellungen erlangt hatten. Rüden waren teurer als Hündinnen; Hunde konnten auch paarweise bestellt werden. Die Hunde von Seyfarth gewannen Preise in ganz Europa. Die Kundschaft kam aus dem europäischen Adel, dem Militär und dem Bürgertum. Die Hunde wurden als Jagd-, Schutz-, Renommier- und Zimmerhunde angeboten. Seyfarths Hunde waren sehr beliebt und sehr robust. Anders hätten sie auch die langen Versandwege nicht überlebt.

ARTHUR SEYFARTH NACHF., MÜLLER & Co. + Erste deutsche Rassehunde-Zuchtanstalt und -Hdlg. + BAD KÖSTRITZ in Thüringen

Beachtenswertes über den Export

Der Versand erfolgt nach allen Ländern und Weltteilen zu jeder Jahreszeit ohne jede Gefahr und geschieht durch Vermittelung bewährter Spediteure, welche mit unserem Hause schon seit langer Zeit in Verbindung stehen.

Die zum Versand kommenden Hunde erhalten unterwegs bei unseren Spediteuren und auf den Dampfern die aufmerksamste Pflege und liebevollste Behandlung. Die reichen 75 jährigen Erfahrungen unseres Unternehmens und dessen guter Ruf bürgen für eine fachmännische und reelle Ausführung der erteilten Aufträge.

Die durch Inanspruchnahme von Grenzspediteuren entstehenden Vermittlungs-, Grenz- und Zollspesen, Kosten für Fütterung während der Reise usw. werden von diesen auf Grund ihrer langjährigen Verbindungen mit unserem Hause nur niedrigst berechnet,

Durchschnittsgewicht der Hunde mit Käfig zur leichteren Berechnung der Frachten:

1 große Dogge, Bernhardiner, Neufundländer, Barsoi	80—110 kg
1 Jagdhund, Schäferhund, Collie, Setter	55—70 "
1 Bulldogge, Bullterrier, Spitz, Pudel, Bracke.	40—50 "
1 Foxterrier, Rattler, Spitz, Dachshund, Rehpinscher	20—30 "
1 junge Dogge, Bernhardiner, Neufundländer oder Leonberger	20—30 "

Telegramm-Adresse: Seyfarth, Badköstritz.

Es gab schon 1895 Kritiker, die diese Form der Hundezucht und des Hundehandels kritisierten.

So schreibt J. Schön im Vorwort seines Buches:

„Bezugsquellen für Rassehunde erhalten Hundefreunde in dem Inseratenanhang. Selbstverständlich hatten wir in demselben keinen Platz für Firmen, die sich so schlechten Rufes erfreuen, wie Otto Friedrich (Cäsar und Minka), Arthur Seyfarth, Köstritz etc., und können nur von jedem Geschäft mit solchen abraten, da dieselben nicht züchten, sondern nur Händler sind, d. h. möglichst billig aufkaufen, um möglichst billig zu verkaufen.“

In der Einführung zur 49. Auflage seines Katalogs schreibt Seyfarth:

„Die zum Versand kommenden erwachsenen Rassehunde zeichnen sich durch Schönheit, Eleganz, gute Eigenschaften und Erziehung vorteilhaft aus. Für die teuersten Nummern kommen fast nur Exemplare in Frage, welche an Schönheit und Eleganz das Beste bieten oder auf Ausstellungen mit hohen Preisen prämiert sind. Dass solche Ausnahmeexemplare nicht zu gewöhnlichen Preisen geliefert werden können, ist begreiflich.“

Seyfarth schrieb im Jahre 1864 ein Buch „Von der Erziehung der Haus-, Luxus und Gebrauchshunde. Er hat auch ein kynologisches Werk mit dem Titel: „Der Hund und seine Rassen“ mit der vollkommenen Ankleidung, über Zucht-Pflege-Dressur und Heilung der Krankheiten in mehreren Auflagen herausgegeben.



Der Beschreibung der Hunderassen wird breiter Raum eingeräumt. Die Themen Zucht und Krankheiten des Hundes werden eher stiefmütterlich behandelt. Im Kapitel Dressur gibt es für die heutige Zeit etwas befremdliche Übungen, z.B.:

„Der Hund nimmt Hut und Mütze ab“, „Das Überspringen mehrere Barrieren mit den Hinterfüßen“, „Das Laufen auf den Vorderfüßen“, „Der Schlangengang“ usw.

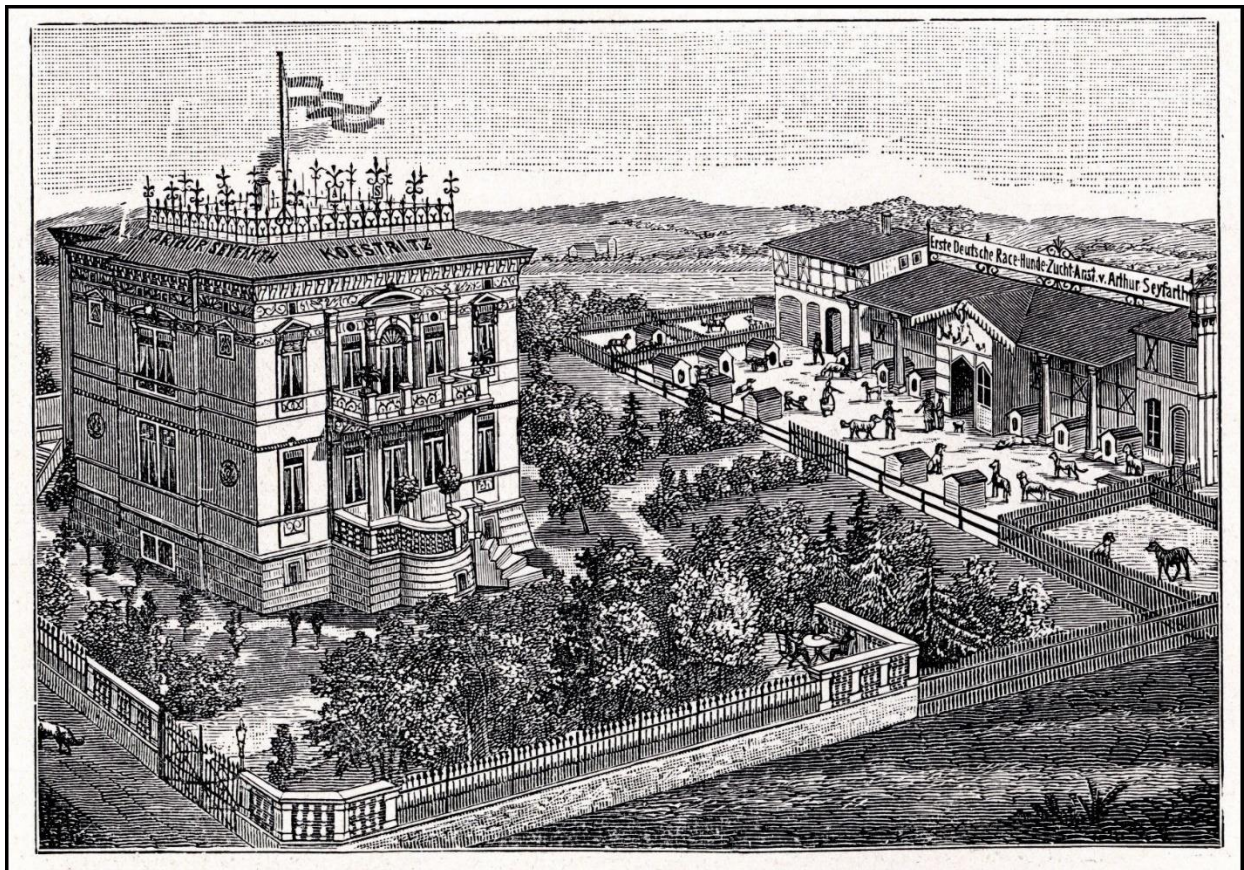
Katalog edler Rassehunde
der ersten deutschen Rassehunde-Zuchtanstalt und -Hdlg.
Arthur Seyfarth Nachf., Müller & Co., Bad Köstritz
Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Station (Thüringen)



Arthur Seyfarth Nachf., Müller & Co. Erste deutsche Rassehunde-Zuchtanstalt und -Hdlg. Bad Köstritz in Thüringen

Telegramm-Adresse: Seyfarth, Badköstritz

Mb-G 8/64 V 5/20



Die Rassehunde-Zuchtanstalt in Köstritz befand sich auf einem 10.000 qm Grundstück in der Nähe der Bahn, was wichtig war, weil die meisten Hunde mit der Bahn zu den Kunden transportiert wurden. Seyfarth liebte protzige Bauten im wilhelminischen Stil. Seine Zuchtanstalt galt damals als modernste Einrichtung in Europa.

Die im klassizistischen Stil erbaute Villa in der Bahnhofstraße stammt vermutlich aus dieser Zeit um 1870. Ein Kupferstich zeigt dieses Gebäude in einem seiner Verkaufskataloge. Eine geschwungene Treppe führt zum Haupteingang mit Veranda. Beim Betreten des Hauses kam man in einen prunkvollen saalartigen Raum, der einen Großteil des Erdgeschosses einnahm. Im Obergeschoss war ein repräsentativer Balkon mit schmiedeeisernen Verzierungen verbaut. Das Flachdach zierte ringsum eine eiserne Balustrade mit großen Masten, die die Initialen „AS“ (Arthur Seyfarth) zeigten.

Der berühmte Dichter und Pfarrer Julius Sturm zog im Jahre 1885 in diese Villa und verbrachte dort seinen Ruhestand. Ihm war in der Villa mit „fürstlicher Gunst ein sorgloser, geistig und künstlerisch gleich anregender, ehrenvoller Lebensabend beschieden“, heißt es im Vorwort des Buches „Ein deutsches Haus – ausgewählte Werke von Julius Sturm“ vom Herausgeber Julius Kühn.

Literatur:

Schön, J., Rassekennzeichen der Hunde, 1895, 2. Auflage

Seyfarth, Arthur, Der Hund und seine Rassen, 1891, 7. Auflage

Seyfarth, Arthur, Katalog edler Rassehunde, 49. Auflage

Seyfarth, Arthur, Catalogue de chiens de race nobles, ca. 1906